

in Damentreisen und Fortbildung der Mitglieder in dieser Kunst. Der Verein eröffnet alljährlich mehrere Anfangskurse. Vors.: Frä. Johanna Schlichting, Mühlgrabenwg. 6. Der Verein ist Mitglied des Deutschen und des Sächsischen Stenographen-Bundes.

Gabelsberger Stenographen-Klub. Gegründet am 4. Oktober 1879. Mitgliederzahl 130. Zweck: Fortbildung der Mitglieder und Verbreitung der Gabelsbergerschen Stenographie durch Veranstaltung von Elementarkursen. Übungstag Sonnabend abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Restaurant „Centralhalle“ 1 Treppe, am Hauptmarkt. Vorsitzender: Bürgerschullehrer Joh. F. Herget, gepr. Lehrer der Stenographie, Verdauer Str. 51. — Stenographie-Bureau z. Aufn. v. Verhandlungen, Reden, zur Berichterstattung etc., Ausbildung von Berufs- und Geschäfts-Stenographen.

Gabelsberger Stenographen-Verein Zwickau. Gegründet am 8. Januar 1858. Der Verein ist Mitglied des Deutschen Gabelsberger Stenographen-Bundes, des Sächsischen Stenographen-Bundes, des Allgemeinen Vereins für vereinfachte Rechtschreibung und des Lateinschrift-Vereins. Mitgliederzahl am 24. Februar 1900: 6 Ehren-, 100 ordentliche, 70 außerordentliche, 5 korrespondirende, 10 unterstützende, zusammen 191 Mitglieder, außerdem 135 Kursusmitglieder in 6 Anfangskursen. Der Verein stellt auch die Lehrkräfte für den Stenographie-Unterricht in der Selektta der mittleren Knaben-Bürgerschule und in der Kapitulanten-Schule des hiesigen Regiments. Zweck: Ausbreitung und Fortbildung der Gabelsbergerschen Stenographie und Vervollkommnung der Mitglieder in derselben (Ausbildung von Geschäfts-Stenographen). Der Verein besitzt eine Bibliothek von 610 Bänden, hält verschiedene stenographische Zeitschriften und giebt eine eigene stenographische Monatschrift „Mitteilungen“ heraus. Auf Vereinskosten wird ferner jedem Mitglied die „Neue illustrierte Zeitung für Gabelsbergersche Stenographen“ (das größte und reichhaltigste Blatt der Gabelsbergerschen Schule) geliefert. Jedes Jahr werden nach Bedarf mehrere öffentliche Anfangskurse in der Gabelsbergerschen Stenographie abgehalten. Anmeldungen hierzu werden jederzeit vom Vorsitzenden entgegen genommen. Derselbe weist auch Lehrkräfte für den Privatunterricht nach. Für die Mitglieder bestehen unentgeltliche Fortbildungs- und Sakzkürzungskurse, schnellchriftliche Abtheilungen und allgemeine Übungsversammlungen. Zum Verein gehören seit 1. Januar 1896 als Zweigverein der Gabelsberger Damen-Stenographen-Verein (nähere Angaben siehe oben). Auf Ansuchen Prüfung der stenographischen Fertigkeit und Ausstellungen

von Zeugnissen durch den Unterrichtsausschuß. Vereinsabend: Donnerstag. Vereinslokal: „Vereinshaus Sagonia“. 1. Vors.: Bürgerschullehrer Oskar Stephan, staatlich geprüfter Lehrer der Stenographie, Konradstr. 2.

Kaufmännischer Stenographen-Verein (Gabelsberger) Zwickau i. S. (Siehe Kaufmännischer Verein S. 519).

Verein Arends'scher Stenographen zu Zwickau. Gegründet am 28. Dezember 1892. Zweck: Pflege und Verbreitung der Arends'schen Volkskurzschrift durch Ertheilung von ununterbrochenem öffentlichen Unterricht (auch unentgeltlich), sowie Fortbildung seiner Mitglieder und Kursustheilnehmer. Der Verein ist Mitglied des Sächsischen Verbandes Arends'scher Stenographen und des „Apollo-Bundes“ zu Berlin und erhält jedes Mitglied die Bundes-Zeitschrift „Apollo“ gratis. Vereinsabende: Jeden Donnerstag abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Übungsabende und Kursusertheilung nach Erforderniß unter Berücksichtigung der Theilnehmer. Vereinslokal: „Herberge zur Heimath“, Schulstr. 21, Vorsitzender: Kurt Solbrig, äußere Plauensche Straße 26.

Verein für vereinfachte Stenographie zu Zwickau. Gegründet 1894. Zweck: Förderung der vereinfachten Stenographie nach dem System „Schrey-Johnen-Socin“. Vorsitzender: Robert Salzbrenner, Bürgerschullehrer, Osterweihstr. 8.

Turn- und Feuerwehvereine.

Arbeiter-Turnverein für Zwickau und Umgegend. Gegründet am 8. Juni 1895. Zweck: Ausbildung körperlicher Kraft und Gewandtheit durch Turnen. Vorsitzender: Franz Häder, Schneider, Thalstr. 10.

Athleten-Klub „Kraft“. Gegründet im Jahre 1897. Zweck: Leibesübungen. Vorsitzender: Oskar Otto Hörnig, Fleischer, Elsfasser Str. 60.

Freiwillige Feuerwehr. Oberführer: P. P. Frank, Oberturnlehrer.

Kraft-Klub „Glück Auf“ in Bordenneudörfel. Gegründet 12. Februar 1899. Zweck: Durch Kraftübungen den Muth und die Muskel zu stärken. Vorsitzender: Paul Arnold.

Turnerklub. Gegründet 1857. Mitgliederzahl 285. Übungslokal: Städtische Turnhalle an der Lothar Streitstr. Mittwochs u. Sonnabends abends von 8—10 Uhr für Erwachsene; städtische Turnhalle an der Nordstraße Montags u. Donnerstags abends von $\frac{1}{2}$ 9— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für Jünglinge. Versammlungslokal: Deutsches Haus. Versammlung findet jeden ersten Sonnabend im Monat statt. Monatssteuer für Erwachsene 40 Pfg.; Jünglinge sind steuerfrei. Vorsiz.: Privatier Voigt; Turnwart: Turnlehrer Claus.